

TOUGH GIRLS WILD WEEKEND

Retrospektive vom 8. bis 11. Februar 2024
Kurator: Florian Widegger

Ob als rabiate Einzelgängerinnen oder im Rudel – wer den Tough Girls, die im Zentrum unseres bereits fünften Wild Weekends stehen, frech kommt, kommt (bestenfalls) mit einem blauen Auge davon. Einmal mehr wird das ehrwürdige Ambiente des METRO dabei zum Edel-Bahnhofskino. Denn gerade in den günstig produzierten Exploitationfilmen der 1960er- und 70er-Jahre gehen Male Gaze auf der einen und Empowerment auf der anderen Seite manch glückliche Verbindung ein: als eine Form des kommerziellen Kinos, das, Termitenkunst gleich, althergebrachte Rollenbilder lustvoll und augenzwinkernd verschiebt, karikiert oder infrage stellt – und daher unbedingt neu zu entdecken ist.

Sämtliche Filme werden in analogen Projektionen von historischen 35mm-Kopien gezeigt, der Samstag wird dabei ausschließlich mit Filmen von Regisseurinnen bestritten. Im Vorprogramm gibt es kurze Einführungsvorträge und Trailershows.

Filmprogramm:

1. DAS RASTHAUS DER GRAUSAMEN PUPPEN (Rolf Olsen, BRD/I 1967)
2. DIE SATANSWEIBER VON TITTFIELD (Russ Meyer, US 1965)
3. NAKED (Armando Bó, ARG 1966)
4. DIE FRAUEN, DIE MAN TÖTERINNEN NANNT (Alfonso Brescia, I 1973)
5. SKLAVENMARKT DER WEISSEN MÄDCHEN (Joe D'Amato, I 1978)
6. EIN SUPERHEISSES DING (Doris Wishman, US 1974)
7. MÄNNER WIE DIE TIGER (Stephanie Rothman, US 1973)
8. TANK GIRL (Rachel Talalay, US 1995)
9. AMERICAN CANNIBALE
(Roberta Findlay/Michael Findlay/Horacio Fredriksson, US/ARG 1976)
10. BARBARELLA (Roger Vadim, F/I 1968)
11. CLEOPATRA WONG – DIE UNÜBERWINDLICHE (Bobby A. Suarez, SGP/RP 1978)
12. NACKT UND VERDAMMT (Seijun Suzuki, J 1965)
13. DER TIGER VON OSAKA (Yukio Noda, J 1974)
14. ICH, DIE NONNE UND DIE SCHWEINEHUNDE
(Richard Jackson [i. e. Ernst Ritter von Theumer], I/BRD 1972)

Kontakt:

Filmarchiv Austria, Kommunikation
M: presse@filmarchiv.at | www.filmarchiv.at